

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 131.

Dienstag den 8. Juni

1875.

Gefunden ein Kleiderschloßchen, ein Taschentuch, eine Brieftasche, enthaltend Photographien u., einige Schlüssel, ein kleines Krüglein.
Wiesbaden, 4. Juni 1875. Die Kgl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Philipp Alex II. zu Doh-heim rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Mittwoch den 30. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präklusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögenmasse anberaumt.
Wiesbaden, den 29. Mai 1875.

Königliches Amtsgericht VI.

Curhaus zu Wiesbaden.

Die Curmusik am Kochbrunnen beginnt vom Sonntag den 6. Juni ab bis auf Weiteres um 6 1/2 Uhr Morgens.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 8. Juni Abends 8 Uhr:

Concert der Tyroler Sängergesellschaft J. Clement

(Jodler, Holz- und Stroh-Instrument, Zither)

im weissen Saale.

Entrée: 1 Mark, reservierte Plätze 2 Mark.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Die Erhebung der 1875er Kirchensteuer für die hiesige evangel. Kirchengemeinde betreffend.

Durch Verfügung der Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 13. April l. J., Nr. 2599, ist der Bedarf an Kirchensteuer für die hiesige evangel. Kirchengemeinde nach dem Antrag des Kirchenvorstandes und der größeren Kirchengemeinde-Vertretung auf 16 2/3 pCt. der jährlichen Staatssteuer festgesetzt worden. Die Erhebungstermine hierfür sind auf den 15. Juni und 15. September, je zur Hälfte, bestimmt worden und werden die Steuerpflichtigen ersucht, nach Empfang der Anforderungszettel die Beträge an den Herrn Rechnungsrath Winkler einzuzahlen.
Im Namen des Kirchenvorstandes:
Wiesbaden, 5. Juni 1875. A. Ohly.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 25. Mai wird Dienstag den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Küchenschrank mit Glasaufsatz versteigert werden.
Der Gerichts-Executor.
Wiesbaden, den 31. Mai 1875. Ullrich.

Zufolge Auftrags Königl. Steuerklasse I. dahier sollen Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr für rückständige Staatssteuern gepfändete Gegenstände, als: Röde, 1 Copirpresse, 1 lederne Schreibmappe, 1 Messer und 1 Uhrkeite im Rathhaussaale öffentlich versteigert werden.
Wiesbaden, den 4. Juni 1875. Der Executor: Jacob.

Notiz.

Heute Dienstag den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des Heugrases von 8 Morgen 15 Ruthen Domantalswiesen im Würgarten bei der Steinmühle, an Ort und Stelle. (S. Zgl. 128.)

Monatliche Möbelversteigerung.

Kommenden Mittwoch den 9. Juni, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden folgende zugebrachte Möbel, Kleidungsstücke und Werkzeug gegen baare Zahlung öffentlich in dem Auctions-Local Friedrichstraße 6 versteigert, als: Ein Mahagoni-Cylinder-Schreibtisch, sowie ein Mahagoni-Damen-Cylinder-Schreibtisch, 18 Mahagoni-Barock-Rohrstühle, eine Mahagoni-Waschkommode mit Toilettenspiegel, 2 nußbaumene Schreibtische, Mahagoni-Nachtische mit Marmorplatten, ein Plüsch-Kanape, ein Sopha, zwei Stühle, ein Schlafsofa; runde und ovale Tische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, ein Klavier, ein- und zweithürige Kleiderschränke, ein Küchenschrank, ein Goldspiegel mit Trumeau, Spiegel, mehrere geschnitzte Sessel, zwei Pendules, eine Wirthsühr, Küchentische, Gallerien, Haus- und Küchengeräthe, sowie eine Parthie Herren- und Damenstiefel.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung.

Donnerstag den 10. Juni Vormittags 9 Uhr werden durch den unterzeichneten Auctionator in dem Hause Geisbergstraße 5 die zu dem Nachlasse der verlebten Elisabeth Ziegler gehörenden Gegenstände, als: Eine Kommode, Kleiderschrank, Küchenschrank, Tische, Stühle, Frauenkleider, Werkzeug, Steinbauerwerkzeug, sowie verschiedenes Haus- und Küchengeräthe, auf freiwilliges Ansehen der Erben gegen gleich baare Zahlung versteigert.

504 Ferd. Müller, Auctionator.

Curanstalt Beau-Site.

Eröffnung der Bäder.

Täglich: Russische Dampf-, Klefernadel-, warme und kalte Süsswasserbäder. Douchen, Brausen, Voll- und Wellenbad. 355

Unübertrefflich & sicherwirkend

sind meine ausgezeichneten und bewährten

Insecten-Vertilgungsmittel, als:

Mottenpulver & Mottentinctur,

Wanzenotod,

Schwabenpulver

und empfehle solche einer geneigten Abnahme.

593 Oscar Bierwirth, Marktstraße 23.

Ein kleines, solid erbautes Landhaus (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. wegunghalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Säße und saure Milch, sowie süßer und saurer Rahm ist täglich zu haben bei J. Lauer, Webergasse 35. 11826

Offerte.

Ein massiv gebautes Haus in sehr gutem Zustande, mit großem, schön angelegtem Garten, in einer der gesündesten und beliebtesten Straßen Wiesbadens, für 16000 Thaler zu verkaufen. Anzahlung und Bedingungen günstig.

Ein neues komfortabel und sehr rentables Haus, worin Colonialwaarengeschäft betrieben, für 23000 Thaler zu verkaufen.

Ein in Mitte der Stadt gelegenes Haus mit Specereigeschäft, großen Werkstättenräumen etc., für 12600 Thaler zu verkaufen.

Jos. Jmand, Agent,

396 Ecke der Lang- und Kirchhofgasse, sowie Röderstraße 26a.

Ein Haus, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in einer frequenten Verkehrsstraße, sowie ein Ader, in der Baulinie gelegen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 2989

Ein rentables Haus mit Hintergebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 11055

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige Villa mit großem, schattigen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. N. Exp. 9261

Ein Bauplatz von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheilanstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 4280

Ein arrondierter Bauplatz in der verlängerten Moritzstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adolphstraße 31. 11104

Ein Backsteinmeiler 145,000 Stück

zu verkaufen. Näheres bei Ph. Jac. Kürzer (Schiersteiner Weg) und J. C. Keiper, Kirchgasse. 11495

Ein Schreiner empfiehlt sich im Auspolieren von Möbeln. Näheres Paulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 11874

Eine perfekte Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 11794

106. Ders. Gruß von Ihr. schwaf. Fr. 11833

An A. Kann nicht antworten, indem noch auf alle Anfragen kein Brief erhalten. Wie soll ich fragen? M. 11804

A. A. 24.

Konnte leider nicht kommen, bitte morg. Vorm. 11 Uhr am bewakten Ort. Elisabeth. 11730

N. S. 103.

Bitte herlickt um den Grund Deines Schweigens. 11740

Ist der Durchgang zwischen der Elisabethenstraße und Kapellenstraße an der Augenheil-Anstalt zum Schindanger geworden? 11767

Verloren

am Sonntag Nachmittag ein mattgoldenes Uhrketten (mit Carabinerhaken) auf dem Wege über die Kapelle nach dem Neroberg. Gegen gute Belohnung abzugeben im Badhaus zum weißen Hof, Zimmer Nr. 35. 11800

Verloren wurde von der Kirchgasse 25 bis Friedrichstraße 22 eine Messing-Rutter und Ventil. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 25. 11815

Am Samstag Abend wurde von der Hellmündstraße nach der Spiegel- und Metzgergasse ein goldenes Ketten mit schwarz emailirtem Medaillon nebst Photographie verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 11852

Ein goldenes Medaillon, enthaltend eine Photographie, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Driemstraße 19, Part. 11850

Ein Kanarienvogel, geschlecht, von den Jungen entflohen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Adolphstraße 12 im Hinterhause abzugeben. 11862

Ein Nähmädchen sucht noch Tage zu besetzen. Näheres Saal-gasse 22, 2 Stiegen hoch. 11742

Nerostraße 9 wird Jemand zum Wedtragen gesucht. 11771

Ein Nähmädchen kann dauernde Beschäftigung erhalten Riedgasse 10 im 2. Stod. 1177

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. N. Mauergasse 21. 1178

Monatmädchen gesucht Dambachthal 6. 1178

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Hirschgraben 5. 1178

Eine realische Frau sucht Monatdienst. N. Adelsstraße 40. 1182

Eine gewandte Verkäuferin, der französischen Sprache mächtig, wird für ein feines Passementrie-Geschäft bei hohem Salär per 15. Juni zu engagiren gesucht. Adressen unter A. L. 77 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11801

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Putzen Näheres Louisenstraße 14a, 3 Treppen hoch. 1180

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Reichstraße 11, Stb. 1180

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Paulbrunnenstraße 10 im Dachlogis. 1180

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. N. Hochstraße 10, 2. St. 1180

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, findet Beschäftigung bei Johanna Bistorius, Goldgasse 4. 1181

Ein geschicktes Mädchen, welches in allen Näharbeiten erfahren ist, hauptsächlich auch im Ausbessern der feinen Wäsche, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Riedgasse 11 im Seitenbau. 1180

Eine gekelte Kleidermacherin nimmt Kunden in und außer dem Hause an. N. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege. 1177

Ein anständiges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Kassenwärterin hier oder auswärts. N. Michelsberg 7, Laden. 1182

Ein Dienstmädchen gesucht Emserstraße 19a. 1176

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, wird gesucht Sonnenbergerstraße 43. 1176

Ein Dienstmädchen wird gesucht Wilhelmstraße 38. 1180

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 5. 1177

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht eine Stelle in einer kleinen bürgerlichen Haushaltung oder zu einem, auch zwei Kindern. N. Hellenstraße 18, Dachlogis. 1178

Ein braves Kindermädchen mit guten Zeugnissen, das auch etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird gesucht Haineweg 12. 1180

Eine Kammerjungfer aus der franz. Schweiz, sowie eine Haushalterin und eine Kinderfrau, welche perfekt französisch sprechen und sehr gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen durch Frau Probat Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7. 1180

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf 15. Juni eine Stelle; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Mühlgasse 5, 2. Etage. 1178

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 23 im 3. Stod. 1180

Gesucht

somit mehrere Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Frau Dörner, Steingasse 28; daselbst sucht ein feines Zimmermädchen gute Stelle. 1185

Ein solides Mädchen, welches kochen und bügeln kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird für einen kleinen, ruhigen Haushalt gesucht. Näheres Expedition. 1180

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Friedrichstraße 3 im Hinterhaus, 3. Stod. 1180

Jemand wird zum Wedtragen gesucht von E. Urbas, Schwalbacherstraße 9. 1180

Ein Mädchen sucht einen leichten Dienst als Küchenmädchen oder zu einem Kinde. N. Nerostraße 29 im Hinterhaus. 1181

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon in Hotels gedient hat und ein Mädchen vom Lande werden sofort gesucht. Näheres im Göltschen Hof. 1180

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Moritzstr. 18, Laden. 11836
 Ein junges, williges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als
 Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden. R. Taunusstr. 24, Part.
 Ein anständiges Mädchen, das nähen kann und die Hausarbeit
 versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder bei einer kleinen, stillen
 Familie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 11848
 Ein gut erzogenes, 14 Jahre altes Mädchen vom Lande sucht
 eine Stelle bei Kindern. Näh. Louisenstraße 29, Hinterh. Part. 11856
 Ein Mädchen vom Lande von 15—16 Jahren (am liebsten Waise),
 wird gesucht Stettinstraße 8. 11853

Eine gebildete, junge Dame, befähigt bei zwei Kindern von
 7 und 8 Jahren die Schularbeiten zu beaufsichtigen, Bügeln
 und Nähen versteht und sonst einige Hausarbeiten übernimmt,
 findet ein gutes Engagement Adolphsallee 3, 1 Treppe hoch.
 Meldungen nur zwischen 1 und 2 Uhr. 11845

Gesucht werden
 durch
Ritter's
 Placirungs-Bureau,
 Webergasse 13:
 als allein, sowie eine tüchtige Person als **Beistatin**.
 Durch dasselbe Bureau suchen Stellen: Mehrere gute bür-
 gerliche Köchinnen zum 15. Juni und Johann, Haus-
 mädchen, die nähen und bügeln können, sowie eine gut empfohlene
 Aiderfrau zum baldigen Eintritt. 11873

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln
 und serviren kann, sucht auf gleich Stelle bei einer
 Herrschaft oder in einem Hotel als Hausmädchen
 durch Frau Birek, Häfnergasse 13. 11820
 Ein Kinder mädchen sofort gesucht Nerostraße 11. 11865
 Eine gut empfohlene, perfekte Köchin sucht auf gleich Stelle.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 11866
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen
 des Hauswesens erfahren, wünscht eine Stelle als Stütze der Haus-
 frau oder als feineres Hausmädchen. Näheres in der Expedition
 dieses Blattes. 11855

Tüchtige Herrschaftsköchinnen, Haushälterin-
 nen, selbstständige bürgerliche Köchinnen, Mädchen
 für allein, Haus- und Kinder mädchen, alle mit
 guten Zeugnissen, suchen zu Johann und 1. Juli
 Stellen durch Frau Birek, Häfnergasse 13. 11819
 Eine anständige Person, welche mehrere Jahre einer Haushaltung
 vorstand und eine gute Küche zu führen versteht, sucht Stelle bei
 einer Herrschaft oder einzelnen Dame. Näh. Exped. 11776
 Webergasse 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 11814

Gesucht
 auf gleich eine Köchin neben den Chef
 gegen gutes Salair nach Gms durch
 Frau Birek, Häfnergasse 13. 11817
 Ein Mädchen wird gesucht Michelsberg 3. 11808

Gesucht ein angehender Kellner im Europäischen Hof. 11863
 Kellner sofort gesucht durch Ritter, Webergasse 13. 11873

Gesucht auf gleich zwei selbstständige, junge
 Restaurationskellner d. F. Birek, Häfnerg. 13. 11818
 Zwei Bauschreiner und ein Tagelöhner gesucht. Näh. Exped. 11812

Ein Ausläufer sofort gesucht. Näheres Seisbergstraße 5,
 Parterre. 11841

Ein gewandter Restaurationskellner ges. Bahnhofstraße 11. 11842
 Ein gewandter, tüchtiger Zimmerkellner, welcher gute Zeugnisse
 aufzuweisen hat, sucht baldigst Engagement. Näh. Exped. 11858
 Gesucht wird ein solider Hausbursche, welcher Garten- und Haus-
 arbeit versteht und eine frante Dame fahren muß. Näh. Exped. 11277
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht von
 Schlossermeister Ant. Triton, Wegergasse 35. 11875
 Schneidergesellen gesucht Steingasse 17. 11765

Schreiner gesucht. Näheres Exped. 11828
 10,000 fl. sind sofort, 35,000 fl. am 1. Juli und 20,000 fl.
 am 15. Juli, ganz oder getheilt, zu 5 % gegen gerichtliche Sicher-
 heit auszuleihen. R. b. Andreas Veder, Kirchgasse 12. 11797
 Eine Hypothek, dreifache Sicherheit, von 10,000 fl. ist sofort
 zu cediren. Näheres Expedition. 11778

Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, zwei Stiegen hoch, ein
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 11784
 Kirchgasse 10 ist im 1. Stock ein möblirtes Zimmer und Cabinet
 zu vermieten. 11818

Leberberg 5 sind 4 möblirte Parterre-Zimmer mit
 oder ohne Pension zu verm. 11773
 Michelsberg 13 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11811

Mühlgasse 3, erster und zweiter Stock, à 4 Zimmer, Küche
 und Zubehör, sofort zu vermieten. Erster Stock als Geschäfts-
 local zu empfehlen. Näheres Bahnhofstraße 10a, 3. St. 11766
 Nicolassstraße 8 sind 2 möblirte Zimmer mit Balkon zu ver-
 mieten. Näheres Parterre. 11823

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung, sowie eine Mansard-
 Wohnung auf 1. Juli oder sogleich zu verm. R. daselbst. 11796
 Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Stube zu verm. 11860
 Taunusstraße 28 im 3. Stock rechts ist ein freundlich möbl.
 Zimmer zu vermieten. 11790

Webergasse 44 ist eine Wohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu
 vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 11595

Eine anständig möblirte Mansarde zu verm. Rheinstraße 33. 11770
 Ladies can find board and lodging in a respectable family
 Taunusstrasse 3, Gartenhaus. 10705

Mädchen können ein Stübchen mit Bett erhalten Seisbergstraße 9,
 Hinterhaus. 11788

In einem herrschaftlichen Hause ist ein freundlich möblirtes Man-
 sardezimmer zu vermieten. Eingang separat. Näheres in der
 Expedition d. Bl. 11782

Ein Logis im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde,
 Küche und Keller, zu vermieten Michelsberg 3. 11809

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 3, 2 St. h. 11844
 Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten. Näheres in der Ex-
 pedition d. Bl. 11847

Ein Laden mit Ladenstube und Wohnung, sowie ein großer heller
 Raum, welcher sich zu einer Werkstätte, Magazin oder auch selbst
 als Laden eignet, mit Wohnung auf October, im Ganzen auch
 getrennt, zu vermieten Wegergasse 14. 11799

Ein Laden mit Logis für 200 Thaler auf 1. October zu vermie-
 then. Näheres Expedition. 11829

Ein Herr erhält bei einer ruhigen Familie Kost
 und Logis. Näheres Expedition. 11777

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Frankenstraße 7, Dachl. 11791
 Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Parterre. 11840

Zwei Herren finden Kost und Wohnung Weißr. 30, 2. St. 11843
 Zwei reinl. Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 20, Brbh. 11869

Zwei solide Leute erhalten Logis Adlerstraße 11. 11857
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstr. 1. 11860

Danksagung.

Allen, welche unserem nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten,
 unvergeßlichen Gatten, Vater und Schwiegervater,

Jacob Pott,

die letzte Ehre erwiesen haben und ihn zu Grabe geleiteten,
 insbesondere dem Gesanverein des Herrn Director Ruhl
 für den rührenden Grabgesang, sowie den barmherzigen Brä-
 dern, welche uns so hilfreich zur Seite standen, unseren herz-
 lichsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 7. Juni 1875.
 11870 Die Hiesbeträubten Hinterbliebenen.

Zum Ausverkauf

habe zurückgesetzt:

Eine große Parthie **weiße, fertige Unter-
röcke** von fl. 2. an, **Taschentücher** mit bunten
Ranten à fl. 2. 30. das Duzend, **schwarze
Pellerine** von fl. 2. an, eine große Parthie
breite weiße Spitzen, welche gewöhnlich 30
und 36 fr. die Elle kosten, verkaufe à 6 und
9 fr. die Elle, **500 Stück weiße gestickte
Mull-Gravatten**, welche gewöhnlich fl. 1. 30.
kosten, verkaufe à 30 und 36 fr., eine Parthie
bunte Schleifen, welche gewöhnlich fl. 1.
und fl. 1. 30. kosten, verkaufe à 30 und 36 fr.,
eine Parthie **Damen-Kragen mit Sattel**
à 12 fr., eine große Parthie **Garnituren
Kragen und Manschetten** in weiß und
farbig von 24, 36 bis 48 fr. die Garniture, so-
wie eine große Auswahl **gestickter Streifen**
und **Einsätze** per Stück, 9 Meter enthaltend,
von fl. 1. 30., fl. 2. 30., fl. 3. 30. bis fl. 6.
das Stück, empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe noch
eine große Parthie **elegante gefütterte
Garnirungs- und perlengestickte
Sonnenschirme** zu 3, 3½ und 4 fl.

C. Wüsten, Schirmfabrikant,

Langgasse 20, neben „Hotel zum Adler“.

Für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke

empfiehlt

die Gummiwaaren-Fabrik von

Ed. Schumacher

in Berlin, W., 67 Friedrichstrasse 67:

- 1 grosse, geruchlose, wasserdichte Bettunter-
lage 1½ Thlr.
- 1 kleine, geruchlose, wasserdichte Bettunter-
lage à 11 und 15 Sgr.
- 1 Mutterspritze nach Herrn Prof. Dr. Martin
1½ Thlr.
- 1 Gummi-Luftkissen 2½ Thlr.
- 1 Klystier-Spritze 2½ Thlr.
- 1 Gummi-Krampfader-Strumpf 1½ Thlr.
- 1 elastische Gummi-Leibbinde 3½ Thlr.

Ein Haus mit großem Vorraum, Hintergebäuden und
Stallungen, worin eine sehr rentable Wirtschaft betrieben wird,
sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignet, belegen in einer
der belebtesten Straßen Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen
sogleich zu verkaufen. Näheres Expedition. 11677

Katholischer Kirchenchor.

Heute Abend **allgemeine Probe**, volle Theilnahme. Bei
der Dringlichkeit mündlich.

Eröffnung des Schwimmbad

im Nerothal.

Entrée 40 à 50 Pfg.

Abonnements 4 à 5 Thaler.

Schwalbacherstrasse 37 (zum Hirsch)

Guten Mittagstisch zu 16, 18, 24, 30, 36 fr.

American. Breakfast Homine

empfiehlt

August Engel,

11792

Taunusstrasse 2.

Geräucherte Male

à Pfund 110 Pfg., in Rippen von 30 Pfund an versendet
Nachnahme **F. Wasmuth, Flensburg.** 118

Praktisch und billig.

Neht leinene Dressröcke in diversen Farben für Herren
1 Thlr. 15 Sgr. an,

Neht leinene Dressröcke in diversen Farben für Knaben
20 Sgr. an,

complete Dressanzüge für Herren von 2 Thlr. 15 Sgr.
do. „ „ Knaben „ 1 Thlr. 15 Sgr.

Turkisch-Anzüge für Herren sowohl als für Knaben, **Lustig
Alpaca-, Rips- und Cademir-Röcke** in allen Far-
und zu den billigsten Preisen empfiehlt in größter Auswahl

Langgasse, Ecke der
Schützenhofstraße
neben der Post). **Jean Martin,** Schützenhofstraße
(neben der Post).

Feuerfeste Kassen u. Bücherschränke
sowie **transportable Kochherde** bester
Construction sind in verschiedenen Größen vorrätig
bei **Fr. Gräf, Schlosser,**
11609 Stiftstraße 11.

Mittel gegen Trunksucht.
Die Erfindung meiner Kocicaltur zur Heilung der Trunksucht
welche mit und ohne Wissen des Kranken vollzogen werden kann
ohne der Gesundheit zu schaden. — **Tausende schon
geheilt.** Gefällige Aufträge richte man an
11780 **Theodor Konetzky,** Droguengeschäft in Stettin

Für Metzger!
Eine noch fast ganz neue **Bierschneidewiege** ist zu
kaufen Michaelsberg 3. 118

Maschinensteppereien werden angenommen Faulbrunn-
straße 7. 116

Zwei **Clarinetten (a und b)** von Ebenholz, mit
beschlagen und rein von Ton, sind billig zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 117

Ein ganz junger **Wachtel- oder Spitzhund** (nur Männer
wird zu kaufen gesucht Elisabethstraße 17. 117

Eine große **Rähmaschine für Herrenschneider**
billig zu verkaufen Adlersstraße 43. 117

Schlafsofa's und Chaiselongues sind zu verkaufen
11779 Tapeziter **P. Weis,** Friedrichstraße 19.

Ein schönes **Kanape** ist billig abzugeben Schulgasse 13. 117

Mittwoch den 9. & Donnerstag den 10. Juni

bleibt unser Geschäftslocal Feiertage halber **geschlossen.**

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse No. 39, vis-à-vis dem „Goldnen Brunnen“.

Hellmundstraße
Nr. 11.

Heinrich Spitz,

Hellmundstraße
Nr. 11.

Speditions-Geschäft,

**Mollfuhrwerk von und zu beiden Bahnhöfen,
Möbel-Transport.**

Frau D. Koch,

11827

Geisbergstraße 3, eine Treppe hoch,

von 11–5 Uhr im Hause zu sprechen, beseitigt **Hühneraugen, Warzen, hohe und eingewachsene Nägel, Frost** und entzündete **Ballen** vermittelst einer Salbe in wenigen Minuten schmerzlos und dauernd. Ueber die zur Anwendung kommenden Salben und Pflaster besitzt dieselbe ärztliche Zeugnisse von **Dr. B. v. Langenbeck**, Professor für Chirurgie und Doctor des königlich klinischen Instituts für Chirurgie und Augenheilkunde; Geh. Medicinalrath **Prof. Dr. Böhm**; Geh. Medicinalrath **Dr. Horn**; **H. Lichtenstein**, Königl. Geh. Medicinalrath und Professor.

Gold- und Politurleisten, Ovalrahmen aller Art in Schwarz und Gold empfiehlt stets in bester Qualität, sowie das Einrahmen von Bildern und Kränzen, das Einbinden der Bücher und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten besorgt bei schneller Bedienung zu billigen Preisen

Ph. Kahl, Papierhandlung und Buchbinderei,
Kirchgasse 6.

9903

Zu verkaufen.

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 9922

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17.000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Eine neue **Dreschmaschine**, die seither mit Godelwert betrieben wurde, ist billig abzugeben auf dem Hof Adamsthal. 11610

Ein schöner, nussbaumener **Ausziehtisch** ist billig zu verkaufen **Karlstraße 30** im 3. Stod. 11699

Herrnkleider werden neu angefertigt, sowie getragene ausgebeßert und modernisiert. Näheres **Römerberg I.** 11864

Eine große **Obstleiter** zu kaufen gesucht **Kleinstraße 19.** 11831

Schreinerwerkzeug nebst **Hobelbank** ist zu verkaufen **Röbersstraße 7.** 11871

Kartoffeln, gute, der Centn. 1 fl. zu haben **Nerost. 1.** 11846

Ein **Rattenpönscher** zu verkaufen **Marktplatz 2.** 11861

Theater Varieté.

183

Im **Garten zum „Deutschen Hofe“**, **Goldgasse 2:**
Grand Café Chantant. Täglich: **Concert & Vorstellung.** Anfang 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen 4 und 8 Uhr. Entrée: 50 Pfg., ein nummerirter Sperrstich 1 M. Karten zum Sperrstich sind von Morgens 10 bis Abends am Buffet des Deutschen Hofes zu haben. Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen im Saale (1. Stod) statt. Gedruckte Tages-Programme à 10 Pfg. Abends an der Kasse. **F. Dorostiek, Director.**

Möbel-Lager

Friedrichstraße Nr. 28

hält reichhaltiges Lager in allen Arten **Kasten- und Polster-Möbeln, Spiegeln, Fenster-Gallerien, Pläsch, Damast** u. c. Da Unterzeichneter nicht durch Ladenmiethe gezwungen, höhere Preise zu berechnen, so ist derselbe in der Lage, das geehrte Publikum bedeutend billiger zu bedienen und bittet um gefl. Zulpruch. **L. Berghof, Tapezirer.** 11851

Häuser-Verkäufe.

Rentable Land-, Geschäfts- und Wohnhäuser in allen Stadttheilen mit günstigen Zahlungsbedingungen, schon von 9000, 12,000, 16,000, 17,000, 18,000, 20,000, 21,000, 23,000, 24,000, 25,000 bis zu 70,000 fl. und höher. Jede erwünschte Auskunft wird erteilt von Morgens 10–12 Uhr und Nachmittags von 1–4 Uhr. **Andreas Becker, Kirchgasse 12.** 10854

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein **starker, wachsender Neufundländer Hund** (Männchen), passend für ein Landhaus, zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11723

Gunde-Ausscher Rossel wohnt **Adlerstraße 45.** 416
Beste **Dachpappe** und **Rohlentheer** sehr billig zu haben bei **Vogel, Cassellstraße.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das **Droguen-, Materialwaaren- u. Chemikaliengeschäft** des Herrn **L. Stahl** dahier käuflich übernommen habe. Durch jahrelange Thätigkeit als approbierter Apotheker und Droguist im In- und Auslande hoffe ich allen Anforderungen entsprechen zu können, sowie durch reellste Geschäftsführung und billige Preise mir das Vertrauen des verehrlichen Publikums zu erwerben.

Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Ferd. Mann, vormalig L. Stahl,
11426 **8 große Burgstraße 8.**

Unterzeichnete erlauben sich hiernit bekannt zu geben, daß sie den Verkauf ihrer **Taschenuhren** für Wiesbaden und Umgegend dem Königl. Hof-Uhrmacher Herrn **Theodor Elsass** übertragen haben und wird derselbe genütigen Lager unserer Fabrikate unterhalten.

Wiesbaden, im Mai 1875.

Patek, Philippe & Cie.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich im Verkauf dieser auf allen Ausstellungen preisgekrönten **Uhren** und bemerke, daß dieselben mit einem von obiger Firma und mir unterschriebenen Ursprungs- und Garantiezeugniß begleitet sind und dadurch die sicherste Gewähr ihrer Richtigkeit bieten.

Wiesbaden, den 1. Juni 1875.

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher.

11299

3 Webergasse 3.

Changement de domicile.

M^{me} Chabert

Robes et Confections
grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}.

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dohheimerstraße 29a,**
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
händen zc. sind à 50 Pfg. durch die Expedition d. Bl. zu beziehen.
208

I^{er} Ruhr-Kohlen I^{er}

per Tonne = 20 Ctr. Mk. 21.

7314

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,
Helmstraße 7.

Loose

zu der mit dem landwirtschaftlichen Fest zu Raststätten verbundenen Verlosung von Rindern, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen, Haushaltungs-Gegenständen zc. sind à 50 Pfg. durch die Expedition d. Bl. zu beziehen.

Ein **Haus mit Garten**, ganz an der Stadt, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9535

Mehrere 8 1/2" dicke, geschnittene, trockene **Ruchbäume** sind zu verkaufen in **Sonnenberg No. 168.** 10762

Frisch angekommen: **Niederselters- und Oberselters-Wasser** Faulbrunnenstraße 1a eine Stiege hoch; auch werden **Selterswasser-Krüge** angekauft. 11660

Ein schöner, dressirter **Windhund**, 2 Jahre alt, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 11724

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanapés preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Leçons de langue française, Littérature et Correspondance. S'adresser à **M^r Chabert**, grosse Burgstrasse 2a, au 1^{er}. 8793

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,



WIESBADEN



Grabenstraße 6b,

empfehlte mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Bau-
plätze hier und außerhalb. 18

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Lager von Metall-Särgen

für in Gruften und zum Transportiren vorrätig

Oberwebergasse 34.

9904

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Das **Aus- und Ankleiden** von Leichen übernimmt
1319 **H. Schmitt, Maurergasse 17.**

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt von
H. Lilius, Goldgasse 15. 8874

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Discretion) bei **Frau S. Cullmann,**
193 **Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.**

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Anlagen, mittlerer Größe, 10 Zim-
mer, 2 Salons, 3 Mansarden zc. mit Gas- und Wasserleitung,
30 Ruthen Garten, gleich beziehbar. Nähere Auskunft erteilt Herr
Chr. Falke, Wilhelmstraße 40. 9317

An- & Verkauf von Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln

von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

Ein noch sehr wenig gebrauchter **Krankenwagen** ist billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 11328

Es werden noch **Reiẖzeug-**, sowie sonstige **Maschinen-**
Nähereien angenommen Saalgasse 30, Parterre links. 8028

Herrnkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Das **Landhaus Grünweg 4** mit Stallung und Remise ist
zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 19. 11537

Gute **Kartoffeln** sind zu verkaufen bei
11192 **A. Eschbacher, Gastwirth in Mosbach.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. Juni.

Geboren: Am 3. Juni, dem Koch **Georg Schaaß** e. L., **M. Henriette**
Veronica Elise. — Am 3. Juni, dem Königl. Kammermusiker **Heinrich Becker**
e. L. — Am 4. Juni, dem Dienstmann **Philipp Witter** e. L.

Aufgehoben: Der Drechsler **Carl August Wilhelm Dähler** von hier
und **Anna Catharine Elise Marie Weygandt** von hier.

Verheiratet: Am 5. Juni, der geobätische Techniker **Friedrich Gustav**
Görl von Raumburg a. d. Saale, wohnh. dahier, und **Marie Elise Helene**
Friederike Graubner von hier.

Gestorben: Am 4. Juni, **Wilhelmine, L.** des Briefträgers **Joseph**
Weimer, alt 10 J. 7 M. 12 T. — Am 4. Juni, die an demselben Tage
geb. **L.** des Dienstmanns **Philipp Witter**, alt 1/2 St.

Berichtigung. In dem Auszuge vom 4. Juni in No. 130 d. Bl.
muß es unter der Rubrik „Gestorben“ in der 2. v. o. **Huybens** statt
Huybons heißen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Dienstag Abend 7 1/2 Uhr, Mittwoch Morgen 8 1/2 Uhr, Mittwoch Nachmittag 3 Uhr, Mittwoch Abend 9 Uhr 10 Min., Donnerstag Morgen 8 1/2 Uhr, Donnerstag Nachmittag 3 Uhr, Donnerstag Abend 9 Uhr 10 Min.

Antwerpen, 1. Juni. (Antwerpener 100 Fr.-Loose von 1867.) Hauptpreise: No. 8844 80,000 Fr., No. 164654 5000 Fr., No. 200960 224082 je 1000 Fr., No. 197728 227553 248387 262220 je 500 Fr., No. 1268 23796 30790 44086 46165 98586 108586 108560 136747 144118 145726 147748 153615 157207 164662 177084 197141 211027 218024 226794 227725 231871 236516 242974 243402 259749 272369 je 200 Fr.

Konstantinopel, 1. Juni. (Türkische Eisenbahnloose.) Hauptpreise: No. 222125 300,000 Fr., No. 1578100 25,000 Fr., No. 1605635 189468 je 10,000 Fr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 6. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	833,56	833,84	834,30	833,90
Thermometer (Reaumur)	12,8	19,6	16,0	16,13
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,29	2,88	3,99	3,87
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72,0	28,0	51,9	50,63
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	völl. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
Das naturhistorische Museum ist geöffnet Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.
Das ethnographische Museum, Launstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183
Heute Dienstag den 8. Juni.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Lokale Schwalbacherstraße 17.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert der Tyroler Sängergesellschaft J. Clement im weißen Saale.
Katholischer Kirchendorf. Abends: Allgemeine Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Königliche Schauspiel. „Epimisch“. Schwan in 4 Akten von Dr. J. B. von Schweiger. — „Die guten Nachbarn“.

Frankfurt, 5. Juni 1875.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Vikolen (doppelt) . . 16 Km. 75—80 Pf.	Amsterdam 173 5.
Holl. 10 fl.-Stücke . . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 25.
Dufaten 9 „ 60—65 „	London 206 25 G.
20 Frei-Stücke . . . 16 „ 33—37 „	Paris 81 90 B. 75 G.
Schweiz 20 „ 52—57 „	Wien 183 40 5.
Imperial 16 „ 85—90 „	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Dollars in Gold . . . 4 „ 20—23 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

Wiesbaden, 6. Juni. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Carl machte von Schlangenbad aus gestern einen Abstecker nach dem „Schlösschen“. Die von dem „Verschönerungsverein“ daselbst gemachte Anlage ist leider gänzlich verwahrlost; die Treppe, welche zu dem Häuschen führt, ist demolirt und nur noch ein Treit vorhanden, so daß die hohe Frau nur mit Mühe hinaufkommen konnte; im Innern des Häuschens sind von böswilliger Hand die Tische aus dem Boden gerissen und umgeworfen, so daß der Aufenthalt daselbst in dem dermaligen Zustande wenig Annehmlichkeiten bietet.

Strassammer vom 7. Juni. Johann Adam Stöhr, 35 Jahre alt, Schneider, von Weiboldshausen in Bayern, bereits bestraft durch Urtheil des Königl. Bayer. Bezirksgerichts zu Landsbut wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängnis, durch Urtheil des Schwurgerichtshofs zu Ansbach wegen Raubs zu 6 Jahren Zuchthaus und durch Erkenntnis des Königl. Württ. Kreisgerichtshofs zu Ravensburg wegen Diebstahls mit 1 Jahr Zuchthaus, kam am 17. Mai cr. in die Wohnung des Wäders Holzhausen zu Nidderheim, wahrscheinlich, um daselbst zu betteln, und da er Niemand im Zimmer anwesend fand, nahm er als Almosen eine auf der Kommode stehende Taschenuhr zu sich und ging damit weg. Bald darauf wurde die Uhr vermist und von Nachbarn, die den Menschen um die bestimmte Stunde aus dem Hause kommen sahen, und mit Hilfe des Gensdarmen der Dieb auf der Chaussee nach Effenheim eingeholt. Die Uhr fand sich zwar nicht in seinem Besitz, allein sie wurde im Chausseegraben, wo Stöhr vorher im Gras gelegen hatte, aufgefunden. Wie bei seiner Verhaftung, so auch in der heutigen Hauptverhandlung stellt Stöhr den Diebstahl resp. den Besitz der Uhr in Abrede, allein er ist durch die stattgehabte Beweisaufnahme für vollständig

überführt zu werden. Von der Staatsbehörde wird der Angeklagte als ein unverbesserliches Subject geschildert, und verurtheilt ihn der Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren, zum Verlust der Ehrenrechte auf die gleiche Dauer und spricht die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht gegen ihn aus.
In der Nacht vom 12./13. März cr. kam der frühere Accisaufseher Victor Rattiger gegen 2 Uhr in etwas angetrunkenem Zustande in die Wirthschaft des Wirths Haas in der kleinen Schwalbacherstraße. Er verlangte daselbst Bier, was ihm verweigert wurde, und als er sich hierauf in Schimpfworten gegen den Wirth heftete, verlangte letzterer mit Hilfe mehrerer noch anwesenden Gäste dessen Entfernung aus dem Wirthslocal. Auf der Straße angekommen, zog Rattiger seinen Säbel und schlug damit wider die Hausthür und Fensterläden, daß Splittler aus denselben fuhren. Haas gibt den ihm angerichteten Schaden auf 19 Mark an. Gegen den Angeklagten, welcher seit etwa 8 Tagen sich von hier, unbekannt wohin, entfernt hat, wird in contumaciam verfahren und derselbe vom Gerichtshof wegen Sachbeschädigung zu einer Geldstrafe von 20 Mark, für welche im Zahlungsunvermögen für je 5 Mark 1 Tag Haft eintritt, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt.

Die Börse hatte in der abgelaufenen Woche mit verschiedenen ungünstigen Momenten zu kämpfen, welche die meisten Gebietsheile beeinflussten und namentlich auf dem Speculationsmarkt große Schwankungen hervorriefen. Das Hauptereignis der Woche war der rapide Rückgang von Lombarden. Aus naheliegenden Gründen, die übrigens dem aufmerksamen Beobachter längst kein Geheimnis mehr sein konnten, bewegten sich dieselben anhaltend rückwärts, und, obwohl sie bereits den niedrigsten Cours erreichten, den sie je gesehen, konnten sie am Schluß der Woche von ihrer Einbuße doch nur einen ganz kleinen Theil zurückgewinnen. Auch Staatsbahn-Actien erlitten einen ansehnlichen Rückgang, während sich Credit-Actien bei nur kleinen Variationen fest behaupteten. Der Anlagemarkt blieb von der Erregung, welche für Speculationspapiere herrschte, nicht nur verschont, sondern man dürfte fast behaupten, daß er gerade durch dieselbe an Festigkeit gewonnen hat. Durch Vorgänge, wie sie jetzt bei der lombardischen Bahn bekannt geworden, wird das Publikum naturgemäß zu denjenigen Werthen zurückgeführt, welche, wenn auch vielleicht eine kleinere, so doch eine sichere Rente abwerfen. Unsere soliden Capitalisten kommen daher immer wieder mehr auf Effecten mit feststehenden Zinsen zurück. Unter diesen erfreuen sich neben den doch gewiß schon theueren Staatsfonds namentlich gute österreichische Prioritäten einer stets wachsenden Kauflust, und zwar sind es hauptsächlich diejenigen Gattungen, deren Coupons einlösung und Rückzahlung in deutschem Reichsgold erfolgt, welche besonders bevorzugt sind. So finden täglich belangreiche Umsätze in Nordwestbahn Goldprioritäten statt und gehen solche in großen Posten immer mehr in feste Hände über. Dieselben sind nicht nur vom Staate garantirt, sondern auch — was bis jetzt nur bei wenigen österreichischen Prioritäten der Fall ist — grundbücherlich intabulirt. Auch Staatsbahn-Prioritäten in Gold, sowie 3% in Franken werden trotz ihres hohen Courfes immer gerne aufgenommen. Dagegen waren Lombardische Prioritäten schwankend und wurden dieselben von ängstlichen Besitzern vorübergehend zu sehr niedrigen Courfen abgegeben. Von Staatsfonds waren österreichische Renten, ungarische Schatzbonds und Amerikaner anhaltend sehr fest. Von deutschen Bahnen waren Hessische Ludwigsbahn-Actien großen Schwankungen ausgesetzt. Dieselben bewegten sich Anfangs der Woche wesentlich rückwärts, haben sich aber nach einer beruhigenden Erklärung von Seiten der Direction bezüglich des neulichen Brandunglücks wieder befestigt. Oesterreichisch-ungarische Bahnen waren durch den Lombarden-Rückgang stark beeinflusst und haben von ihren vormerklichen Avancen den größten Theil wieder eingebüßt. Bei ihnen jetzt so niedrigen Courfen dürften diejenigen Actien, welche unbedingte Staatsgarantie genießen, mehr Beachtung verdienen. Banken vernachlässigt und erlitten die meisten Gattungen kleine Courseinbußen. Continental wurden nach Veröffentlichung des vorjährigen Berichtes bedeutend billiger abgegeben, haben sich aber wieder ziemlich erholt.

Der Gesang der Nachtigall. — Nach dem Französischen des Buffon von J. G. S. Es gibt wohl keinen wohlbegabten Menschen, dem dieser Name nicht eine der schönsten Frühlingsnächte nach riefte, da er — bei reinem Himmel, lauer, ruhiger Luft, beim Schweigen der ganzen, gleichsam aufstehenden Natur — mit Entzücken dem Gesänge dieses Sängers der Wälder lauschte. Es lassen sich einige andere Singvögel aufzählen, deren Stimmen in gewisser Beziehung der Nachtigall den Vorzug bestreiten. Die Lerche, der Zeisig, der Fink die Grasmücke, der Hänfling, der Stieglitz, die Amsel, der amerikanische Spötter . . . lassen sich mit Vergnügen hören — wenn die Nachtigall schweigt. Die einen haben ebenso schöne Töne; andere gleichreine und wohl süßere; noch andere machen ebenso einschmeichelnde Laute; aber es gibt keinen, den die Nachtigall nicht durch die vollständige Vereinigung dieser verschiedenen Eigenschaften und durch die wunderbare Abwechslung in ihrem Gesänge verdunkelt. Der Gesang eines jeden der genannten Vögel, in seiner ganzen Ausdehnung genommen, ist nur eine Strophe aus dem der Nachtigall. Diese bezaubert immer und wiederholt sich nie; wenigstens nie scharf; — gibt sie eine Stelle wieder, so ist sie von einem neuen Ausdruck befeelt, durch eine neue Verzierung verschönt. In jeder Art, macht sie Glück; sie gibt alle Gefühle wieder; sie befriedigt jeden Character; und dabei weiß sie durch Gegensätze die Wirkung zu erhöhen. Bereitet sich diese Gefeierte des Frühlings, den Preis der Natur zu singen, so beginnt sie mit einem schüchternen Anlauf, mit leisen, fast unmerklichen Tönen, als wollte sie ihr Instrument erst versuchen und die Theilnahme Derjenigen aufrufen, welche sie hören; dann aber, Sicherheit gewonnen, erregt sie sich kufenweise, geräth in Feuer und entwickelt bald in ganzer Fülle alle Seiten ihrer unvergleichlichen Stimme: helle Reihlaute, lebhaft und leicht nachflürende Schläge, Sangraseten, deren Reinheit ihrer Leichtigkeit gleichkommt, Wurmeln,

inneres, tiefes, kaum hörbares, sehr geeignet, den Glanz der schätzenswerteren Töne zu erhöhen; glänzend und schnell geführte Räufe, mit Kraft und Selbst mit einer wohlangebrachten Härte gezeichnet. Weich gerundete Klagelauten; ohne Kunst gezogene, aber seelenvolle Töne, durchdringende Zaubertöne, wahre Seufzer der Liebe und Wollust, die aus dem Herzen zu kommen scheinen und alle Herzen klopfen machen; die Jedem, der einer so süßen Empfindung fähig ist, eine rührende Sehnsucht erwecken. — In diesen leidenschaftlichen Klängen erkennt man die Sprache des Gefühls, die ein glücklicher Gatte an eine geliebte Gefährtin richtet, und welche diese allein ihm einzuflößen vermag; während man in anderen, vielleicht raumenswertheren, aber nicht so ausdrucksvollen Parthien, nur die einfache Absicht erkennt, sie zu unterhalten und ihr zu gefallen, oder wohl, vor ihr, den Preis des Gesanges gegen eifersüchtige Nebenbuhler ihres Ruhmes und Glüdes zu erstreiten. Diese verschiedenen Strophen sind untermischt mit Stillschweigen; mit jenen Pausen, welche in allen Arten von Melodien so viel zu großen Wirkungen beitragen. Man erfreut sich schöner Töne, die man zu hören kam, die noch im Ohre widerklingen, und die man nun besser genießt, weil der Genuß inniger ist, gesammelter, nicht durch neue Eindrücke gestört. Bald erwartet, wünscht man eine andere Wiederholung — man hofft, daß es diejenige sein werde, welche gefiel; sieht man sich darin getäuscht, so erlaubt die Schönheit des Stücks, das man hört, nicht, die Variation zu bedauern, und man bewahrt das Interesse der Hoffnung für die Wiederholungen, welche folgen werden. Endlich ist einer der Gründe, die den Gesang der Nachtigall so bewundernswürdig und wirkungsvoll machen, wie Herr Harrington sehr richtig bemerkt, daß er in der günstigsten Zeit, in der Nacht erschallt. Indem die Nachtigall allein singt, durch keine andere Stimme gestört, erscheint ihr Gesang in seinem vollen Glanze; sie verbunkelt alle anderen Vögel (auch nach Harrington) sowohl durch Kraft wie durch Weichheit der Töne; auch durch die ununterbrochene Dauer ihres Sanges, der zuweilen zwanzig Sekunden anhält. Derselbe Beobachter zählte in ihrem Gesange sechzehn verschiedene Wiederholungen, die sich durch ihre ersten und letzten Töne unterscheiden, und wobei der Vogel die Zwischenräume angemessen zu variieren versteht. Schließlich ist gewiß, daß die Raumweite, welche die Nachtigall ausfüllt, nicht weniger als eine englische Meile im Durchmesser beträgt; vornehmlich wenn die Luft ruhig ist, was mindestens der Tragweite der menschlichen Stimme gleichkommt.

Das am verfloffenen Sonntag von dem „Männer-Gesangsverein“ arrangierte Waldfest kann als eins der gelungensten genannt werden, indem das betr. Vergnügungs-Comité es verstanden hat, die überaus zahlreich erschienenen Mitglieder durch Gesang, Volksspiele, Unterhaltungs- und Tanzmusik stets in der animirtesten Stimmung zu erhalten. Auch für vorzügliche Speisen und Getränke hatte die „Restauration Niedrig“ ausreichend gesorgt.

(Sängerkunst.) Vorgestern fand in Erbenheim das zweite Sängerkunstfest des „Lammsbundes“ statt. Außer den Bundesvereinen waren noch 7, im Ganzen etwa 17 Gesangsvereine vertreten und das Fest hatte ohne jegliche Störung seinen Verlauf, jedoch das zahlreich versammelte Publikum die Ausbrüche der Zufriedenheit nicht sparte. Herr Guckes von Eppstein, der als Bundespräsident die Anordnung leitete, verfiel gleichwohl nicht, zur Förderung des Festweckes das seinige beizutragen und sein auf die Einwohner Erbenheims ausgebreiteter Loos machte den besten Eindruck. Auch die artistischen Productionen der Gesangstheorie, geleitet von Herrn Siebel von Wiesbaden, wie die Wettspiele der einzelnen Vereine sind gleichwohl als gelungen zu bezeichnen. Die resp. Wiesbadener hatten sich durch die mit Opfern verbundene Ueberlassung der Parzellen den Dank des Publikums erworben, wie denn endlich auch für das körperliche Wohl der Sänger und Festgäste durch Euben und Buffets aller Art, besorgt mit den Productionen der Küche und Keller, auf das Beste gesorgt war. Ein dem Herrn Bürgermeister gebrachtes Ständchen und der unvermeidliche Ball brachte das Ganze zu einem würdigen Abschluß.

Unter der Leitung des Herrn Concertmeisters Hestrich hat sich dahier ein Gesangsverein gebildet, der den Namen „Friede“ führt. Obgleich erst im Entstehen begriffen, haben wir die feste Ueberzeugung, daß der besagte Verein uns manchen Kunstgenuss bieten wird.

(Versuchter Diebstahl.) In der Nacht von Sonntag auf Montag soll in der Wirtshaus, zum goldenen Lamm, in der Wegergasse der Versuch gemacht worden sein, daselbst einen Diebstahl mittelst Einbruchs zu verüben. Gestern Morgen fand durch die Polizeibehörde ein Localbesicht statt.

Die Gewitter am 5. d. M. sind, wie es scheint, nicht überall so friedlich wie über unsere Stadt hinweggezogen, denn der Austritt des kleinen von Sonnenberg kommenden Daches deutet in den zurückgelassenen Spuren auf sehr starke Regengüsse in der Gegend von Rimbach und weiter nach Osten hin. Es erinnerte uns diese Erscheinung an den Wolfenbruch in 1867, wo die schönen Räume des Gurhauses in Fische verwandelt wurden.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) v. Solleben, Major vom Inf.-Reg. No. 80, als Vats.-Comm. in das Inf.-Reg. No. 16 versetzt. v. Werder, Major, aggreg. d. Inf.-Reg. No. 19, in das Inf.-Reg. No. 80 einrangirt. v. Henning, Major a. D., zuletzt im Inf.-Reg. No. 80, mit der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform dieses Reg. in die Kategorie der mit Pension zur Disp. gestellten Officiere versetzt.

(Fremdenverkehr.) Bestand 15922, Zugang laut Wadeliste 1746, zusammen 17668.

Die nächste Geflügel-Ausstellung findet vom 9. bis 13. Juli in der Reitbahn des Königl. Schlosses statt und wird damit, wie gewöhnlich, eine Prämiation und eine Verlosung verbunden sein.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greth in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

* Das Beispiel des Schah von Persien findet Nachahmung. Der schwarze Sultan von Zanzibar an der Ostküste Afrikas wird demnächst zum Besuch in London erwartet und auf seiner europäischen Reise auch Wien, Berlin und Dresden berühren.

* Im benachbarten Großherzogthum Hessen befindet sich eben eine größere Anzahl Razeunerbanden, die dort eine Versammlung zu halten scheinen.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst der Himmel größtentheils bewölkt sein; es wird zeitweilig bei kühlerer Temperatur Regen fallen; hierauf wird größere Klärung des Himmels folgen.

(Verbotene Auswanderer-Beförderung.) Durch ein Circularrescript des Handelsministers vom 23. v. M. ist in Preußen die Auswanderer-Beförderung nach Venezuela und deren Vermittelung mit Rücksicht auf die ungünstige Lage deutscher Auswanderer in Venezuela fernerhin untersagt worden. Gleichzeitlich mit der in dem Rescript ausgesprochenen Widerkennung der auswärtigen Auswanderungs-Unternehmern innerhalb des preussischen Staats erteilten Concessionen zum Geschäftsbetriebe, in so fern sie sich auf die Beförderung von Auswanderern nach Venezuela mit erstrecken, werden die Provinzial-Regierungen angewiesen, den durch ihre Vermittelung concessiohnten auswärtigen Unternehmern, sowie den inländischen Unternehmern von dieser Widerrufung Eröffnung zu machen und alle Agenten dieser auswärtigen und inländischen Unternehmer davon mit dem Bemerkten in Kenntniß zu setzen, daß sie sich des Abchlusses und der Vermittelung jeder Auswanderer-Beförderung nach Venezuela zu enthalten haben.

Die Einziehung der Landes Silbermünzen und damit die vollständige factische Einführung der Goldwährung ist, wie verlautet, jetzt ernstlich ins Auge gefaßt worden und dürfte in kürzester Frist vollendet werden. Der Bundesrath hat in seiner letzten Plenarsitzung beschlossen, die Einziehung der sämtlichen coursstrenden Münzen in der Weise zu beginnen, daß mit den ältesten Münzsorten sofort der Anfang gemacht werde. Die Einziehung der Thalerstücke alter Prägung, sowie der hamburgischen, südbesischen und mecklenburgischen Schillingstücke ist sofort verfügt, ihnen folgen sodann die bayerischen Scheidemünzen, für welche indeß noch kein Endtermin festgesetzt ist. Bis Ende April d. J. waren im Ganzen für 202,580,000 Mark Landes Silbermünzen eingezogen, von denen 87 Millionen auf die Thalerwährung und 104 Millionen auf die Guldenwährung fallen.

Rüdesheim, 4. Juni. Wie aus Vorch berichtet wird, schlug daselbst heute Nachmittag der Blitz in das mit leicht brennbaren Waaren gefüllte Haus des Kaufmanns Herrn Adolph Travers ein und wurde dieses, sowie einige anstößende Gebäulichkeiten ein Opfer der Flammen.

Aus Rüdesheim schreibt man der „Weinlaube“: „Sehr schön, interessant und lohnend ist ein Gang durch die Weinplantagen unseres Berges, Hinterhauses, Eibingen etc. Die Reben bieten einen genussreichen Anblick; oft habe ich mir die Mühe genommen, die „Gesehne“ zu zählen, und nicht selten fand ich auf einem Rieslingstod deren 18 bis 20 und mehr. Jeder denkt sich bei dem schönen Anblick: „Wäre dies nur auch schon im Keller!“ ein zwar sehr schöner, aber doch etwas frühzeitiger Wunsch. Wir sind wohl glücklich über die Frostschäden hinweg und dürfen in einer Beziehung mehr Hoffnung hegen für ein volles Jahr, wie 1874; denn wir hatten heuer viel Schnee, der Boden besitzt hinlänglich Feuchtigkeit, daher das „Durchfallen“, „Ausreißen“ nicht zu befürchten ist, welcher Umstand aber im vorigen Jahre die Ernte quantitativ stark reducirte, besonders in den großen Verglagen. Der Qualität dagegen kam dies sehr zu staten, und hörten wir ja in der Lesse „beim Auslesen“ die verständigsten und tüchtigsten Lesemeister unseres weltberühmten Rheingaus 100 und wieder 100 Mal den Lesern zurufen: „Nur die schöne braune zaffelige genommen.“ Die 1874er Auslesen verdienen auch gewiß alle Anerkennung. Ich hatte vor einigen Tagen Gelegenheit, Auslesen aus den besten Lagen unseres Berges und Hinterhauses zu verfolgen, und konnte man die Weine ganz gut beurtheilen, da sie zweimal abgeseiht und fast ganz hell waren. Einige davon könnten ohne Bedenken als Hochgewächse auf den Markt gegeben werden. Die Weine hatten prächtiges Bouquet, waren sehr aromatisch und von wunderbarer Harmonie. Bei der herrlichen (sonnigen) Witterung wird die Blüthe nicht mehr lange auf sich warten lassen, einzelne blühende Trauben wurden schon vor vierzehn Tagen gesehen.“

(Trauergemüthe.) Dame: „Kellner — was haben Sie für Gemüthe?“ Kellner: „Rothkraut mit Kartoffeln.“ Dame: „Schämen Sie sich, mir Rothkraut anzubieten, sehen Sie nicht, daß ich in tiefer Trauer bin.“ Kellner: „Ja, Madame, was wünschen Sie denn?“ Dame: „Haben Sie vielleicht Schwarzwurzel oder sonst ein Trauer-Gemüthe?“

(Eingekandt.)

Herr J. Schäfer, Restaurateur im Eisenbahnhotel hier, hat in seinem Garten ein Aquarium aufgestellt, in welchem sich neben den sonst gewöhnlichen Fischen, berittene Goldfische tummeln. Es sieht allerliebst aus, wie ein so goldiger Kral durch sein nasses Element segelt und mit einem anderen Kameraden wie im Krieg zusammenstößt. Auch die Sing- und Ziergelsammlung und Brutanstalt des Herrn Schäfer verdient der Beachtung, und will Einsender dieses, der heute auch das Erstmal durch Zufall dieser den Besuchern des genannten Locals zur Einsicht frei stehenden Einrichtungen in Augenschein nahm, hierdurch Gelegenheit geben, Freunde solcher Schöpfungen hierauf aufmerksam zu machen mit dem Anfügen, daß auch ein vorzüglicher Gerstenkaffee den trüben und trockenen Gedanken ein Ende zu machen bestimmt ist und credenzt wird.

11572

Müller & Schütz.

Sch
Für die
amen w
ile oder
sprechen
Abon
r die g
lie G

n Gegen
n

Boose
W. Sp
Ch. L
ändler

W
An
don

Flüg
um Ver
msgefü

Waf
mpfheh
9905

11313
S
45 kr.
Prisfeld
1 kr. 60
30p
arbeit

175
Unter
em Pa

Schlangenbader Kurliste.

Für die mit dem 19. Mai erscheinende Schlangenbader Kurliste können wir **Anzeigen** entgegen. Inseratenpreis pro einspaltige Zeile oder deren Raum **10 Pfg.** Bei mehrmaliger Aufnahme entsprechender Rabatt.

Abonnementspreis außerhalb Schlangenbad **4 Mark 50 Pfg.** für die ganze Saison.

Die Expedition des „Rheingauer Beobachters“
in **Elville a. Rh.** 10213

Große Verloosung

in Gegenständen der **Biebricher Gewerbehalle** im Juni 1875 mit **150 Gewinnen** auf nur **5000 Loose**:

1. Preis im Werthe vom 300 Mark.

2. „ „ „ 200 „

3. „ „ „ 3 „

Loose hierzu à 1 Mark sind zu haben in Wiesbaden bei Herrn **W. Speth**, Expeditör des Wiesbadener Tagblattes, bei Herrn **Ch. Limbarth**, Buchhändler, bei Herrn **Häuser**, Tapetenhändler und bei Herrn **Eduard Krah**, Agent, Marktstraße 6.

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,

Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

Flügel, Piano's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen empfiehlt billigt
Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, vormals **Carl Daum**. 3905

Strümpfe, Socken, Unterjacken, Unterhosen

empfehlen zu billigen, festen Preisen

L. Schwenck,

Strumpfwarenhandlung.

9 Mühlgasse 9.

Herrn-Heiden 1 fl. 15 kr., Strümpfe 15 kr., Socken 15 kr., Corsetten 36 kr., Pantoffeln 45 kr., Hosenträger 12 kr., Herrn-Binden 4 und 9 kr., Reis- und Pfeifflamme 3 und 9 kr., Sommerhandschuhe 12 kr., Mechanik 1 kr. bei **G. Burkhard**, Michelsberg 14. 323

Böpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere **Haararbeiten** werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

Karlstraße 5, Parterre rechts.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (**neue Erndte**) erhalten.
Albert Kirschbaum, Langgasse 53. 361

		Mk.	Pfg.	
Affenthaler		—	80	per Flasche ohne Glas,
Oberingelheimer		1	—	
Assmannshäuser		1	20	
do.	1869r	1	50	
do.	Auslese	2	—	mit Glas,
Bordeaux Médoc		1	25	
„ St. Julien		1	50	
„ St. Estèphe		2	—	
„ Château Léoville		3	—	
„ „ Lafitte		5	—	

sowie französischen Landwein von 80 Pfg. an per Flasche empfiehlt die

Weinhandlung von

11517 **Jacob Stuber jr.**

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 2083

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen =

Einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an neben meiner **Speise- und Schenkwirtschaft** auch ein **Lager in Flaschenbier** aus der Brauerei der Herren Sanner „zur Stadt Frankfurt“, direct vom Eis in vorzüglicher Qualität, errichtet habe. Die ganze Flasche kostet 22 Pfg. und werden solche bei größeren Bestellungen frei ins Haus geliefert. Um geneigten **Zuspruch** bittet
W. Falk, Kirchhofsgasse 3. 11594

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die freudige Anzeige, daß die **Wirthschaft** der Bierbrauerei und Eiswerk **Sonnenbergerstraße 63**, vis-à-vis der Dielenmühle, durch den früheren Restaurateur **Brönnner** wieder **eröffnet** ist und nur **gutes Lagerbier** und **kalte Speisen** verabreicht werden. Um geneigten **Zuspruch** bittet
11329 **J. Brönnner**, bisher im „Deutschen Hof“.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen
11664 **Georg Bücher jun.,**
Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Café doré, Taunusstraße 26, Rosengarten.

Table d'hôte um 12 Uhr à 8 Sgr. per Couvert; auch über die Straße.

Ein **vorzügliches Glas Bod** aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt à 1 Sgr.

Reich assortirtes kaltes Buffet.

Restauration à la carte à toutes heures. 11689

Ein Paar **gut erhaltene Chaisensräder** sind zu verkaufen
Felsstraße 11. 11624

Fischer'sche Heilmethode!

Allen denen, die an **Gicht, Rheumatismus, Nahrung** etc. leiden und sich an Herrn **C. Fischer aus Trier** wenden wollen, diene zur gefälligen Nachricht, daß derselbe von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr in seiner Wohnung **untere Webergasse No. 13**, zwei Treppen hoch, zu sprechen ist. **Heilung in kurzer Zeit ohne Medicin.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unter Heutigem eröffnete ich hierselbst

Querstraße Nr. 1

eine

Charcuterie & Delicatessen-Handlung
verbunden mit einer **Restauration.**

Bier im Glas. **Recht Rixinger Bier** aus der Chemann'schen Brauerei, sowie **Wiener Bier.**

Georg Abler.

Federn, Flaumen und Rosshaare
fertige Betten, Teppichzeuge, Vor-
hangstoffe und fertige Wäsche

empfehl billigt

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine große Sendung vorzüglich und nach dem neuesten Geschmade gearbeiteter Möbel, **Rußbaum und Mahagoni** eingetroffen ist, als:

Buffets, Spiegel-, Glas- und Kleiderschränke, Herrn- und Damenschreibtische, Auszie-
und Salontische, Näh- und Spieltische, Klapptische, Nacht- und Waschtische mit Mar-
platten, Kommoden, Kleiderstöße u. s. w.,

complete Herrschafts-, Dienstboten- und Kinderbetten, sowie einzelne Bettstücke,

Spiegel in Gold- und Holzrahmen,
lackirte Zimmer- und Küchenmöbel jeder Art,

Rohr- und Strohstühle, Kinderstühle, Klavierstühle, Nachtstühle, Küchen-Stühl

Wiener Rohrstühle, Klappstühle und Sessel,

und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

E. Hess.

Den Empfang

meiner **Vogelskäfige** in größter und feinsten Auswahl von 1 fl. 6 kr. bis 50 fl. beehre mich ergebenst anzuzeigen und halte solche zur geneigten Ansicht und Abnahme bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Fr. Lochhass, Spengler,

11661

Wetzgergasse 31.

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1.

5763

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,

5685

WIESBADEN.

Neue Möbel,

als: ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke**
Tische etc. billig zu verkaufen **Nerostraße 16.**

Ein Buffet, sehr schön gearbeitet, von Tannent
mit Schrankaufsatz, wird für 65
abgegeben bei Schreiner **A. Wolf, Römerberg 7.**

Schönes Eichenholz in allen Stärken
bei **Leonhard Debus in Eltville a. Rh.**

116

Knaben-Anzüge.

Leinene und Buckin-Anzüge für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

Gebrüder Süss
am Franzplatz.

Alleinige Niederlage

der echt englischen genähten **Corsetten** aus der berühmten Fabrik von **W. S. Thomson & Co.** in London bei
H. W. Erkel, Webergasse 4.

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.
F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

Adolph Schramm,
Rheinstraße 7.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grotensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfeht sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gest. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen zur gest. Auswahl bereit.
W. Gail.

Ludwig Scheid,

Nerostrasse 15

liefert **Mineral- und Sühwasserbäder**.

Mehrgasse 37 werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Werkzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.

Ferd. Marx, Mehrgasse 37.

Ein **Ausziehtisch** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 11414

Ein perfektes Bügelmädchen nach Schwalbach gegen guten Lohn gesucht. Näh. bei Frau Graumann, Hochstraße 10. 11751

Ein braves, junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 15 c im Hinterbau. 11683

Eine **geübte Weißzeug-Näherin** sucht Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11691

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein Haus- und ein Zimmermädchen, welche gut arbeiten können, werden gesucht Wilhelmstraße 24. 10299

Kleine Baggstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11112
Ein ausländisches Mädchen wird gleich gesucht Schwalbacherstr. 23. 11208
Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 11492
Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Nerostraße 32. 11566
Ein Mädchen gesucht Goldgasse 2 im Deutschen Hof. 11566
Ein ordentliches Mädchen, welches melken kann, wird sofort gesucht Adolphstraße 1. 11668

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht Querstraße 1. 11647

Ein reinliches Mädchen gesucht Albrechtstraße 4a, Part. 11642

Ein Hausmädchen wird gesucht Langgasse 31. 11741

Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 13, 2. Stock. 11760

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht Karlstraße 14, eine Treppe hoch. 11685

Eine gut empfohlene Köchin wird auf Johanni gegen hohen Lohn nach Mainz gesucht. Näheres von 10—2 Uhr Mainzerstraße Nr. 5, Parterre. 11681

Ein Kindermädchen, Französin oder Deutsche, wird auf Johanni nach Mainz gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden. Näh. Exp. 11682

Ein junges, gebildetes Mädchen

von angenehmem Aussehen wird in ein hiesiges Geschäft in die Lehre gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 4847 an die **Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz** erbeten. 270

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 18. 3691

Ein sehr gut empfohlener Koch (Franzose) sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stellung vom 15. Juni bis 15. September. Näh. Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11568

Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt und gut rechnet, sucht auf gleich eine Stelle, wenn auch nur für halbe Tage; derselbe ist auch bereit, andere Arbeit zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11763

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann sucht Beschäftigung; derselbe ist im Rechnen und Schreiben bewandert und kann Caution leisten. Näheres Expedition. 11717

Gesucht ein zuverlässiger Diener, der dem kranken Herrn Stütze, daher groß und stark sein muß. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Bei freier Station monatlich 50 Mark Lohn, welcher bei andauernder Bewährung erhöht wird. Näh. Exped. 17002

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Bimler & Jung, Eisenwaaren-Handlung. 11324

Schreinergejellen (Möbelarbeiter) gesucht Nerostraße 39. 11238

Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 30. 10266

Tüchtige BauSchreiner werden gesucht. Näh. Expedition. 11339

4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655

7000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. Näheres Helene-straße 10, 1. Stiege hoch. 11706

10.000 Thaler sind auf gute Nach-Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 11700

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus einem Schlaf- und Wohnzimmer, wird außerhalb der Stadt auf längere Zeit zu mietzen gesucht. Adressen unter D. D. 60 in der Exped. erbeten. 11704

Ein junger Mann sucht per 1. Juli ein kleines, angenehmes Logis mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter F. G. 67 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 11686

Von einem kinderlosen Ehepaare wird auf den 1. October in der Nähe der Langgasse eine kleine, freundliche Wohnung im Preise von 120—140 fl. zu mietzen gesucht. Pünktliche Miethzahlung. Offerten unter W. H. 401 besorgt die Expedition d. Bl. 8206

Gesucht

auf gleich oder 1. Juli zwei kleine oder eine große, helle Werkstätte mit 3 Zimmern und Küche für ein sehr ruhiges Geschäft im unteren Stadtheile. Offerten unter Chiffre A. H. 30 erbeten bei der Expedition d. Bl. 11578

Niethcontrakte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung, auf Verlangen mit Stallung nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11521

Marstraße 7^b zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Wasserleitung und Zubehör. F. Reifert. 11351

Adelheidstraße ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. October billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8751

Adelheidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten. 9935

Adelheidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend aus Salon und 4 Zimmern mit Veranda, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 9936

Adelheidstraße 14a, Ecke der Moritzstraße, ist eine Wohnung, zwei St. hoch, auf 1. September oder 1. October zu verm. 10764

Adelheidstraße 16 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 10827

Ecke der Adelheidstraße und Karlstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. 10597

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Monberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 9937

Adlerstraße 1 ist eine große Mansarde unmöblirt zu vermieten. 11086

Adlerstraße 15 ist eine geräumige Mansarde-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 11547

Adlerstraße 21 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 10759

Adlerstraße 45 bei Gärtner Hofmeyer ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 11446

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938

Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806

Albrechtstraße 3a sind die erste und zweite Etage mit fünf und sieben Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Louisestraße 22 bei Karl Beckel. 11198

Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Aufbewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich oder per 1. Juli zu vermieten. N. Louisestr. 18, Bel-Et. 10556

Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730

Bleichstraße 12 Parterre-Zimmer zu vermieten. 11534

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 11348

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. Juli zu vermieten. 7930

Bleichstraße 17 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10817

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956

Kleine Burgstraße 2 ist im Hintergebäude ein freundliches Z. von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine stille Fam. zu vermieten. 111

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später vermieten. Näh. daselbst Parterre. 91

Dohheimerstraße 6 ist eine gut möbl. Mansarde zu verm. 111

Dohheimerstraße 7b ist die Frontspiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 82

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarde-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller etc., eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 11

Obere Dohheimerstraße bei R. Metz ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11

Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich vermieten. 91

Elisabethenstrasse 8

ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche etc. mit oder ohne W. zu vermieten. 101

Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblirte Wohnungen eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich vermieten. 91

Elisabethenstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage zu verm. 101

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör, sowie die Frontspiz auf 1. Juli an eine m. Familie zu vermieten. 61

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen.

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 91

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie vermieten. Näheres daselbst Parterre. 91

Emserstraße 28 sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 101

Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dochnahl. 91

Faulbrunnenstraße 8 ist im 2. Stock eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 111

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 111

Feldstraße 13 ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 101

Feldstraße 15 ist eine Frontspiz-Wohnung und ein Logis Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 111

Feldstraße 25 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern vermieten. 91

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 91

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 101

Friedrichstraße 30 ist ein Logis, in welchem fein langer ein Schlossergeschäft betrieben wird, auf 1. Juli zu verm. 111

Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 111

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas-Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 81

Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung bestehend aus 2 Salons mit Ballon, 4 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., zu vermieten. 91

Geisbergstraße 18 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 111

Goldgasse 13 ist ein Dachlogis, sowie eine einzelne Dachstube auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11420
Goldgasse 18, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Alkoven sogleich zu vermieten. 3000
Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer für 3 fl. monatlich sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 200
Helenenstraße 10 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11656
Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
Helenenstraße 18 im 3. Stock ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. 10663
Helmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
Helmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8398
Hermannstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße im Blumenladen. 11194
Hirschgraben 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10099
Hochstätte 25 sind 2 kleine, freundliche, neue Wohnungen auf ersten Juni oder auch Juli zu vermieten. 10156
Hochstätte 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 10987
Jahnstraße 1 sind mehrere Wohnungen, jede bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11270
Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
Kapellenstraße 3, Part., sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 9749
Karlstraße 15 sind Wohnungen, aus je 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten und können gleich bezogen werden. Näheres Emserstraße 31. 10485

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
Karlstraße 28 im Mittelbau ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. 11047
Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6693
Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 9944
Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681
Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Logis sogleich zu verm. 11680
Kirchhofsgasse 14 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11380
Langgasse 12, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11126
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 9945
Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825
Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9947
Lehrstraße 3 ist eine Mansardwohnung (Wasser in der Küche) an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 11109
Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Kerostraße 38. 6597
Louisenstraße 16 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 11463

Louisenstraße 18, Parterre, sind ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 11303
Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115
Louisenstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338
Louisenstraße 30a ist ein schönes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 10452

Mainzerstrasse 2

ist die Bel-Etage, sowie eine Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 11612
Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323
Mainzerstraße, vis-à-vis der Steinmühle, sind schöne Wohnungen sehr billig zu vermieten. 11540
Markt 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11587
Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672
Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dachkammer und einer großen Werkstätte, worin seit 1854 eine Schloßerei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellrichstraße. 6837
Michelsberg 2 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. 10542
Michelsberg 9 ist die Bel-Etage mit Gas- und Wasserleitung, möbliert auf 3 Monate, unmöbliert auf's Jahr, vom 1. Juli an zu vermieten. 11602
Michelsberg 12 ist ein Logis, sowie ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 11536
Michelsberg 28 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres daselbst. 11676
Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 9948
Morizstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern sofort zu vermieten. 7898
Morizstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. 6527
Morizstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
Morizstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
Morizstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 9949
Morizstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
Morizstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 10965
Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
Nerostraße 16 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 11052
Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Neugasse 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung an eine stille Familie zu vermieten. 11125
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8081
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stod dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Oranienstraße 10 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch kann ein zweites Zimmer dazu gegeben werden. 9524
 Oranienstraße 14 ist eine vollständige Wohnung zu verm. Näh. Moritzstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 11198
 Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Ballon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
 Parkstraße 7 ist die Villa; möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Rheinstraße ist Parterre ein Salon und 2 Zimmer, elegant möbliert, für die Sommermonate zu vermieten. Näheres durch K. Kraus, Faulbrunnstraße 11. 596
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 10902
 Rheinstraße 19 mehrere eleg. u. einf. möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11720
Rheinstraße 23 ist der 3. Stod, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7513
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
 Rheinstraße 32 ist die Edawohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
 Rheinstraße 44, zwei Stiegen hoch, ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und Wasserleitung, zwei Mansarden, Keller nebst Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz, Trockenreicher und Garten zu vermieten; sodann eine Frontspitze mit zwei Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenreicher. Beide Logis werden nur an ruhige Familien abgegeben und sind auf 1. Juli zu beziehen. Anzusehen von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Näh. bei Ph. Appel daselbst. 11311
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stod zu verm. 9951
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 9952
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953
 Röderstraße 16 (Alte Seite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenbergnitzen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477
 Röderstraße 20 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11573
 Röderstraße 41, Bel-Etage, sind 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche, zusammen oder einzeln, sofort abzugeben. Näheres Parterre im Laden oder eine Stiege hoch rechts hinter dem Glasabfluß. 11508
 Saalgasse 8, 2. Etage, sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 9321
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung zu vermieten. 10346

Schwalbacherstraße 15 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 9819
 Schwalbacherstraße 19, Hinterh. eine St., ist ein großes, leeres Zimmer, auf Verlangen auch möbliert, zu vermieten. 11302
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
 Kleine Schwalbacherstraße 1a ist im 3. Stod ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9135
 Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10916
 Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im zweiten Stod, sowie eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 11675
 Sonnenbergerstraße 13, dem Curzaale gegenüber, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11199
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, sehr gut möblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954
 Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblierte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604
 Steingasse 7 im 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen und zwei kleinen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11226
 Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302
 Steingasse 14 ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 10892
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283
 Stiftstraße 11 ist ein Logis (Frontspitze), bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli, sowie ein heizbares Dachzimmer mit Keller sogleich zu vermieten. 9781
 Stiftstraße 12 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus und die Frontspitze im Vorderhaus zu vermieten. 10714
 Stiftstraße 12b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 10193
 Stiftstraße 15 in meinem Neubau sind mehrere freundliche Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern u., sowie Gas- und Wasserleitung auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Handelsgärtner, Elisabethenstraße 16. 10499
 Taunusstraße 28 im 3. Stod links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat zu 6 fl. an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 10769
 Walramstraße 7 ist der 2. und 3. Stod, jeder bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10283
 Walramstraße 9 sind im 2. Stod zwei Logis, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11250
 Walramstraße 35 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10767
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316
 Webergasse 11 ist im 3. Stod ein Logis zu vermieten. 9955
 Webergasse 37, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11696
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stod ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512
 Wellrißstraße 17a ist der 2. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstätte und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6931

Wellrichstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10925
 Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige
 Familie zu vermieten. 10020
 Wellrichstraße 4, 1. St. r., ist ein möbliertes Zimmer mit oder
 ohne Kost zu vermieten. Auf Wunsch könnte ein zweites Zimmer
 dazu gegeben werden. 10686
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern,
 Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu
 vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 9909
 Wellrichstraße 34, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9598
 Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort
 oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli
 zu vermieten. Näheres Maurkivspatz 8, Hinterhaus. 9249
 Wellrichstraße 34 ist im 2. Stod eine Wohnung, 2 Zimmer
 und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
 Wellrichstraße 42 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern
 und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10493
 Wellrichstraße 42 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf gleich
 zu vermieten. 11101

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör, sodann der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorder-
 haus, Parterre. 8712
 Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stod ist ein Logis von
 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus,
 Parterre. 9214

Wilhelmshöhe 1

sind 2 hübsch möblierte Zimmer wochenweise zu vermieten. 10381
 Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, je aus
 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten.
 E. Schott, Architect. 10958
 Wörthstraße 20 sind zwei Dachstuden zu vermieten. 10959

Wilhelmstrasse 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von
 4 Zimmern, elegant möblirt, zu vermieten. 4378
 In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus ober-
 halb der Aktienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich
 oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.
 In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Georg Hek. 7908
 In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen
 von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.
 Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8585

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54
 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe
 enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör.
 Näheres Karlstraße 13, Parterre. 9957

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Be-
 löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres
 Sonnenbergerstraße 39 a. 9958
 In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind
 Parterre zwei Zimmer und Küche;
 die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
 Dachlammer und Gartenbenutzung;
 der zweite Stod, bestehend aus denselben Räumen;
 die Frontpikwohnung
 auf gleich zu vermieten. A. Brandscheid. 9959
 Eine Frontpikwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten
 Gölthstraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Fink. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu ver-
 mieten Stiffrasse 14 a. 7663
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stod
 sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897
 In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stod ganz
 oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132
 In meinem Wohnhause Rheinstraße 43 ist der 3. Stod, einen
 Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder
 auch später zu vermieten. C. Roth. 9213
 Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche,
 Keller und großer Veranda auf Juli zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 9232
 Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Frankfurterstraße 5 b. 10424
 Eine möblierte Bel-Etage mit Küche ist zu vermieten. R. Exp. 10685

Zu vermieten

auf 1. Juni 4 möblierte Parterre-Zimmer mit Glasabschluß. Näh.
 Kousenstraße 13, eine Stiege hoch. 10620
 In meinem Hause Karlstraße 2 sind im 2. Stod zwei Wohnungen
 mit Zubehör sogleich zu vermieten. Karl Höhn. 10671
 Wegen Abreise ist eine möblierte Bel-Etage von 3—4 Zimmern in
 der Nähe der Bahnhöfe und Promenaden für die Sommermonate
 zu vermieten. Näheres Expedition. 10866
 Nahe dem Kochbrunnen ist eine gut möblierte Parterre-Wohnung
 von 4 Zimmern, Küche u. für die Sommermonate zu verm.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 10859

3—4 möblierte Zimmer

nebst Küche sind möblirt zu vermieten, am liebsten aufs Jahr.
 Näheres bei Herrn Adlisch, Friedrichstraße 5. 10999
 Ein dicht bei der Stadt gelegenes elegantes Landhaus von 8 Zim-
 mern und Zubehör mit Garten ist auf mehrere feste Jahre zu
 vermieten. Näheres Expedition. 11150
 Eine Wohnung nahe der Taunusstraße, enthaltend 3 Zimmer,
 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller u., sofort oder
 später zu vermieten; nach Wunsch Mitbenutzung des Gartens.
 Näheres Expedition. 11449
 In dem Hause Friedrichstraße 50 ist die Parterre-Wohnung,
 drei große Zimmer, Küche u. enthaltend, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 11239
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 4, 2. St. 11219
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße
 Nr. 23, Hinterhaus. 11331

Nahe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Bel-Etage mit Balkon
 (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 8875
 Vom 15. Juni ab ist

Elisabethenstraße 8

der fein möblierte 3. Stod zu einem billigen Preise auf das
 ganze Jahr zu vermieten. 10692
 Zu vermieten in der Schwalbacherstraße (Gartenseite) zwei möblierte
 Zimmer. Näh. Exped. 11134

Gartenwohnung, zwei bis drei möblierte Parterre-

Zimmer, zu verm. R. Exped. 11586
 Eine freundliche Mansarde-Wohnung (1 Stiege hoch) per 1. Juli
 zu vermieten Nerostraße 39. 11678
 Nahe dem Kochbrunnen ist eine elegant möblierte Wohnung (Bel-
 Etage), bestehend aus 6 Piecen, im Ganzen oder getheilt zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 11735
 Ein kleines Dachlogis ist an eine kinderlose, stille Familie zu ver-
 mieten Nerostraße 29. 11526
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 24, 2. St. h. 11555
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051
 Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör ist billig zu vermieten;
 auch ist eine Garnitur altdentscher Möbel (Speisezimmer-Ein-
 richtung) zu verk. Näh. durch Fr. Veilstein, Hirschgraben 6 a.
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1. St. h. 11623

Nähe der Trinkhalle ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde an eine ruhige Dame zu vermieten. Näheres Expedition. 11656

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

In einem Landhause bei Nieder-Walluf ist eine schöne Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Küche, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten und zu beziehen. Offerten unter M. M. 80 werden postlagernd Nieder-Walluf erbeten. 10486

In Eltville ist eine Wohnung mit Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Expedition. 11416

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Paul Korn. 9960

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 9961

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 9962

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer, sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit Wasserleitung, Keller u. s. w., auf den 1. October et. an eine stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Marburg. 9304

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnt, sind anderweitig zu vermieten. G. D. Schmidt. 9963

Ein großer Laden in bester Lage mit Wohnung (Parterre) auf 1. October zu vermieten. Näheres Exped. 11222

Wellstrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrotteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Golbgasse 8 ist eine Werkstätte mit Logis, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11325

Werkstätte mit Wohnung auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 11593

Fortgesetzte Karlsstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelhaus daselbst. 9964

Hellmundstraße 11 ist eine große Werkstätte mit Logis zu vermieten. 11376

Ein oder zwei reinliche Arbeiter und ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten Elisabethstraße 21, Hinterhaus. 10630

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstock rechts. 5855

Arbeiter finden Logis Schachtstraße 12, Parterre. 11744

Reinl. Arbeiter finden Kost u. Logis Helenenstr. 15, 3. St. 11499

Die Nachbarskinder.

Novelle von Pauline Secardi.

(Fortsetzung.)

IX.

Das Haus des Grafen machte durch seine prachtvolle Erleuchtung heute zum erstenmal Anspruch auf Bewunderung. Zu beiden Seiten des Portals flammten große Gastkronen, die Eingangsthüren waren geöffnet, um die Gäste sogleich gastfrei aufzunehmen.

Trotz des Schnees, der in großen Floden hernieder fiel, gab es der Schaulustigen doch genug. Die glänzenden Toiletten der Damen entschädigten für die Kälte und Kälte, die das nicht kleine Publikum belästigte. Ganz vergessen aber konnte man die Unfreundlichkeit des Wetters,

wenn man die Herrlichkeiten im Innern des Hauses, so weit dies dem Blick gestattet war, sah. Da lagen auf den breiten Treppen und im Corridor weiche, warme Teppiche, an beiden Seiten der Treppen, die oben wieder zusammen führten, waren hohe Blattpflanzen und Sträucher aufgestellt, und wenn inmitten dieses Frühlings die Damen in den hell und reich verzierten Roben empor rauschten, dann dachte wohl manch schüchternes Kind draußen, sie fliegen gerade auf zum Himmel, oder doch wenigstens in ein Feenreich.

Die letztere Annahme mochte nicht gar sehr übertrieben sein, denn was an gediegenem Glanz sich ohne Ostentation herstellen ließ, das hatte der Hofmarschall und der Graf vollbracht.

Der Gesellschaftsräume schönster Schmuck waren Gemälde und Statuetten anerkannter Meister. Scherz und Ernst waren hier gleichmäßig vertreten, und wenn die Gesellschaft der Lebenden nicht begabte, wie es ja zuweilen vorkommen mag, der fand eine würdige Unterhaltung an diesen Gebilden der Kunst.

Der Tanzsaal, so recht eigentlich der Festsaal der Jugend, war von einer Gallerie umgeben, welche von schlanken Säulen getragen, theils den Musikern, theils zuschauenden Gästen zum Aufenthalt diente. Der Raum unter der Gallerie, durch die Säulen vom Tanzplatz geschieden, war von Ruhebänken, nur von Blumen-Étagères getrennt umgeben. Große in den Wänden eingelassene Spiegel gaben das Bild der Lust und des Frohsinns strahlend zurück.

Der Tanz hatte begonnen, und noch immer sah Leopoldine den Vater nicht. Frau von Felten liebte es, spät zu kommen, sie war stets bedacht, ihr Erscheinen zu markiren, um dem ersten Andrang der Menge, wie sie sich auszubreiten beliebte, zu entgehen.

Vergebens hat Fedor, den Tanz nicht zu veräumen, Leopoldine nicht von des Grafen Seite, welcher im Empfangszimmer seiner Pflicht genügt. Es lag ihr daran, den Vater zu sprechen, er sollte zuerst ihren Entschluß von ihr selbst hören, in seinen Augen hoffte sie zu lesen, ob ihre Wahl von ihm gebilligt ward.

Da endlich wurden sie gemeldet und, seine Gemahlin am Arm, trat Felten in sichtlich froher Stimmung ein. Frau von Felten sah heute wieder, trotz der etwas gewagten jugendlichen Toilette, schön aus.

Sie trug ein weiches Kleid vom feinsten Gewebe, das in weichen Falten herniederfloß, ein goldenes Diadem wand sich durch die schwarzen Locken, die nach hinten in einen griechischen Knoten zusammengehalten wurden, um die schönen Arme gleichfalls goldene Spangen.

Nach gegenseitiger Begrüßung führte Graf Leo Dame Eugenie auf ihren Wunsch in den Ballsaal. Sie wollte ihr süßes Kind wenigstens heute so viel als möglich sehen, da man sie ihr leider mitleidslos entzogen, flüsterte sie in klagendem Ton dem Grafen zu.

„Es ist allerdings zu beklagen, daß die Verhältnisse der Tochter den Aufenthalt im Vaterhause vertragen,“ antwortete Leo und verbeugte sich tief vor Eugenie, sie der Unterhaltung anderer Damen überlassend.

Währenddem hatte Leopoldine den Vater bei Seite gezogen, und ihm ihren Entschluß mitgetheilt. „Aber nur, wenn Du mein lieber Vater,“ fuhr sie fort, „damit einverstanden bist. Glaubst Du,“ sie zögerte einen Augenblick, und senkte die Augen zu Boden, „glaubst Du, daß meine Gegenwart Dich erheitern — daß ich irgend wie Dein Leben angenehmer gestalten könnte — dann sei versichert, ich folge Dir gern in Deine neue Heimath.“

„Mein theures Kind,“ sagte Felten und blickte sie liebevoll an, „von mir darfst Du nicht die Rede sein.“

„Mein neues Amt, hoffe ich, wird meine Zeit so in Anspruch nehmen, daß Dein Opfer vergeblich meiner Häuslichkeit gebracht würde. Ich lasse Dich hier in eben so ehrenvollen als angenehmen Verhältnissen zurück, daß mein innigster Wunsch für Dein Wohl keine bessere Entscheidung hätte treffen können. Nun entziehe Dich aber nicht länger der Gesellschaft, ich sehe, Baron Basilschiloff wartet ungeduldig Deiner Rückkehr.“

Fedor führte Leopoldine in den Saal und da der Tanz eben beendet war, gingen Beide, sich hier und da unterhaltend, zum Ende des Saales, wo sie sich niederließen, und wo sich ihnen die beweglichsten verschiedenartigsten Bilder darstellten.

„Ein herrlicher Platz zum Kästern,“ sagte Fedor, nur schade, daß mir die Lust dazu abhanden gekommen.“

Ich kann nicht glauben, daß Sie jemals Lust dazu empfanden.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.